



---

## Aktueller Begriff

### Sharp power

---

Im Jahr 2017 wurde im Zuge der [Aserbaidschan-Affäre](#) bekannt, dass die Regierung in Baku **Abgeordnete der Parlamentarischen Versammlung des Europarates** (PACE) **bestochen** haben soll, um Entscheidungen im Europarat im Sinne Aserbaidschans zu beeinflussen. Im Herbst 2019 **stoppte** der staatliche **chinesische TV-Sender CCTV** geplante Übertragungen von Basketballspielen der National Basketball Association ([NBA](#)), und **chinesische Sponsoren stellten** ihre **Zahlungen ein**, nachdem der damalige **Manager** des Basketball-Teams der *Houston Rockets*, *Daryl Morey*, in einem **Tweet** die **Meinungsfreiheit der Demonstranten in Hongkong** unterstützte. Im März 2021 hat der deutsche [Carlsen-Verlag](#) nach Kritik des **chinesischen Konsulats** in Hamburg ein **Kinderbuch vom Markt genommen**, in dem erklärt wurde, das **Corona-Virus sei in China ausgebrochen**. Im Dezember 2022 erschütterte ein [Korruptionsskandal](#) das **Europäische Parlament**: **Europaabgeordnete** sollen **Zahlungen** aus **Katar** und **Marokko** erhalten haben, um politische Entscheidungen in Brüssel zu beeinflussen. Ziel war u. a. die Beeinflussung von Debatten im Menschenrechtsausschuss des Europäischen Parlaments zu Gunsten Katars im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft 2022. Im Sommer 2024 warnten der Verfassungsschutz und das [Auswärtige Amt](#) vor der [pro-russischen Desinformationskampagne „Doppelgänger“](#), die versucht, mit einer Vielzahl gefälschter Nachrichtenseiten und hunderttausenden Fake-Accounts in den sozialen Medien den öffentlichen Diskurs zu manipulieren und demokratische Institutionen zu schwächen.

Diese Ereignisse sind nur einige Beispiele für sogenannte „**sharp power**“. *Christopher Walker* und *Jessica Ludwig* vom „*National Endowment for Democracy*“ haben im Jahr 2017 das **politikwissenschaftliche Konzept** der „sharp power“ (scharfe Macht) eingeführt. Der Begriff steht zwischen der „**hard power**“ eines Staates, welche direkte militärische und wirtschaftliche Druck- und Zwangsmaßnahmen umfasst, sowie der „**soft power**“, welche die politische Einflussnahme eines Staates auf Grundlage der Attraktivität von Kultur, Politik und Gesellschaft sowie der Vermittlung eigener Normen und Werte beschreibt. Durch **verdeckte politische Aktionen** und das **irreführende Verwenden von Informationen** zielt „sharp power“ darauf ab, die Integrität unabhängiger Institutionen zu untergraben. Autoritäre Staaten wie China und Russland, aber auch andere Autokratien wie z. B. Iran, Katar, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate versuchen, mittels „sharp power“ zunehmend global **Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung** zu nehmen. Die Einflussnahme wird gestärkt durch wissenschaftliche Kooperation, kulturelle Aktivitäten sowie den Aufbau von Medienunternehmen mit globaler Reichweite. Ziel von „sharp power“ ist es, die öffentliche Debatte in anderen Ländern zu manipulieren, kritische Berichterstattung über das eigene Land zu unterbinden und Regierungen anderer Staaten ggf. ökonomisch unter zu Druck zu setzen. Dabei machen sich die autoritären Staaten die **Offenheit demokratischer Gesellschaften** zunutze, während sie gleichzeitig die Bevölkerung im eigenen Land

durch Kontrolle und Zensur vor äußeren politischen und kulturellen Einflüssen abschirmen. Die Bedrohung durch verdeckte Einflussnahme ausländischer Staaten wird in Europa insbesondere auch im Umgang mit Russland und China diskutiert. **China** tätigt seit vielen Jahren Investitionen in Milliardenhöhe, um ein positives Bild des eigenen Landes im Ausland zu prägen. Neben einer größeren **Präsenz chinesischer Staatsmedien im Ausland**, u. a. durch internationale Programme des *China Global Television Networks (CGTN)*, hat die Führung in Peking ein **weltweites Netz von Konfuzius-Instituten** aufgebaut, um die chinesische Sprache und das Verständnis für die chinesische Kultur im Sinne der chinesischen Regierung zu verbreiten. Der Verfassungsschutz stuft diese Institute als **Instrumente politischer Einflussnahme** ein und warnt in seinem [Bericht](#) für 2023 davor, dass „Chinas Aktivitäten und Kooperationsformate im Bereich Bildung und Forschung die akademische Freiheit zu unterminieren drohen“ und die Institute auch dazu dienen „regimekritische Veranstaltungen und Forschung zu verhindern“. **Russland** versucht dagegen, mittels **Subversion, Desinformation und Cyberangriffen** insbesondere **westliche Demokratien zu destabilisieren**. Seit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat die massenhafte Verbreitung von Desinformation und staatlicher Propaganda deutlich zugenommen. Da Angebote des Auslandsfernsehsenders *Russia Today (RT)* und weiterer russischer Staatsmedien in der Europäischen Union (EU) aufgrund von Sanktionen nicht mehr verbreitet werden dürfen, werden insbesondere **soziale Medien** verstärkt von staatlichen oder staatsnahen russischen Akteuren genutzt, um **Falschbehauptungen** und **pro-russische Narrative** zu verbreiten. Ziel dieser Aktivitäten ist es, Unsicherheit und Spaltung in der Gesellschaft zu erzeugen, das Vertrauen in demokratische Prozesse und Institutionen zu untergraben und Bündnisse wie die EU und die NATO zu schwächen. Laut aktuellem [Lagebericht](#) des Verfassungsschutzes konnten auch im Umfeld der **Bundestagswahl 2025** „anhaltende und auf die Wahl gerichtete Versuche der Einflussnahme“ auf die politische Willensbildung in Deutschland beobachtet werden.

Um den Bemühungen autoritärer Regime um Einflussnahme entgegenzutreten, sollten demokratische Gesellschaften ihre **Resilienz** gegenüber Propaganda, Fakenews und Cyberangriffen **stärken** und potenzielle Beeinflussung durch die **Reduzierung einseitiger Abhängigkeiten** von autoritären Staaten begrenzen. Wichtige Voraussetzungen für die Abwehr von „sharp power“ sind insbesondere auch eine **starke Zivilgesellschaft, unabhängige Nachrichtenmedien, Demokratieförderung** sowie **Maßnahmen gegen Fake-News** und gegen Desinformationskampagnen. *William J. Dobson* und *Christopher Walker* vom *National Endowment for Democracy* erklären in diesem Zusammenhang, dass „scharfe Macht [...] nur dort erfolgreich sein [kann], wo das Überleben der Demokratie den Menschen gleichgültig ist, wo sie nicht zu erkennen vermögen, wann sie bedroht ist, oder wo sie nicht bereit sind, gemeinsam Widerstand gegen diese Bedrohung zu leisten“. Insofern Anlass zur Sorge geben aktuell auch ähnliche Tendenzen in den USA: Präsident *Trump* versucht die Berichterstattung in den Medien zu kontrollieren und hat kürzlich u. a. massive Kürzungen und eine Neuausrichtung beim staatlichen Auslandssender [Voice of America](#) angekündigt, der als wichtiges Instrument zur Förderung von Demokratie und Menschenrechten gilt. Experten warnen auch vor dem großen medialen Einfluss von Regierungsberater *Elon Musk*, der über seine Plattform *X* politische Debatten auch im Ausland zu prägen versucht.

#### Weiterführende Quellen:

- Christopher Walker, „[Die Ära westlicher Selbstgefälligkeit ist vorbei](#)“, in: FAZ v. 11. März 2024.
- Heribert Dieter, „[Die ungewisse Zukunft der deutsch-chinesischen Beziehungen](#)“, Stiftung Wissenschaft und Politik, SWP-Studie 2021/S 23, 9. Dezember 2021, S. 14 f.
- Margarete Klein, „[Russland: Großmachtstreben und Konfrontation mit dem Westen](#)“, bpb, 17. Januar 2023.